



"Dihei isch es  
eifach schöner."

27. Jahresbericht 2021



"Danke für die vielen  
Nachtwachen, die  
für uns Oasen in einer  
intensiven Zeit waren."

Familie eines kispex-Kindes

DIE KISPEX

Das kispex-Angebot	4
Wer wir sind	6
Bericht des Präsidenten	8
Bericht der Geschäftsleiterin	10

WAS WIR TUN

Kinästhetik in der Pflege	18
Unterwegs mit einer kispex-Pflegenden	20
Fachstelle für Palliative Care	22

VERNETZUNG MIT FACHPERSONEN

Brigitte Baumgartner von visoparents	24
--------------------------------------	----

GÖNNERVEREIN KISPEX

Grosser Dank an die Vorstandsfrauen	26
Spenden	27

KISPEX IN ZAHLEN

Betriebliche Kennzahlen 2021	28
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021	30
Bilanz per 31. Dezember 2021	31
Betriebsrechnung 2021	32

IMPRESSUM

34
----

## Das kispex-Angebot



### PFLEGE ZU HAUSE

---

Wir pflegen akut und chronisch kranke Säuglinge, Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren mit einer Erkrankung und/oder kognitiven/motorischen Beeinträchtigung oder nach einem Unfall. Spitalaufenthalte können dadurch verhindert oder verkürzt werden.



### PFLEGE IN DER NACHT

---

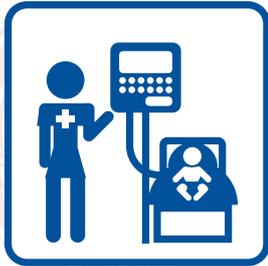
Krankheiten schlafen nicht, deshalb sind wir während 24 Stunden im Einsatz. Bei Kindern, die auch nachts Pflege und Betreuung benötigen, übernehmen wir in dieser Zeit die medizinischen Massnahmen und verhelfen den Eltern so zu notwendigen Erholungs- und Ruhepausen.



### GEBORGEN BIS ZULETZT

---

Gemeinsam mit Fachpersonen aus dem Bereich Palliative Care begleitet kispex Säuglinge, Kinder und Jugendliche mit komplex-palliativen Krankheitsbildern und in der End-of-Life-Phase. Betroffene Kinder und ihre Familien können dadurch diese letzte gemeinsame Zeit in der Geborgenheit der Familie verbringen.



### TECHNIKINTENSIVE PFLEGE

---

Zu Hause ist vieles möglich – z. B. verabreichen von Infusionslösungen und Medikamenten, Beatmung, komplexe Schmerztherapien oder die Sicherstellung einer ausreichenden Sauerstoffversorgung sowie Ernährung durch Sonden.



### KISPEX-HELPLINE

---

Für Eltern von schwer kranken Kindern gibt es die kispex-Helpline. Während 24 Stunden an 365 Tagen steht eine qualifizierte Pflegefachperson telefonisch zur Verfügung und bietet Beratung und Unterstützung in Krisensituationen an.



### SCHULUNG UND BERATUNG

---

kispex stellt die Beratung und Anleitung der Eltern in der Pflege ihres Kindes sicher. Auch die Instruktion/Schulung von Fachpersonen wie Therapeutinnen/Therapeuten, Lehrpersonen etc. stellt kispex sicher.

## Wer wir sind

### Vorstand

**Patrik Bailer, Präsident (im Vorstand seit 2020)**  
CIO, GL-Mitglied Spitex Limmat

**Paul Rota (seit 2014)**  
Geschäftsführer Rota AG

**Dominik Moser (2015-2022)**  
Bereichsleiter Patientenmanagement Spital Wetzikon  
Dozent Fernfachhochschule Schweiz (FFHS)

**Maria Flury (seit 2021)**  
Pflegeexpertin Onkologie und  
Pädiatrische Palliative Care,  
Universitäts-Kinderspital Zürich

**Camilla Ceppi (seit 2022)**  
Dr. med., Fachärztin FMH für Kinder-  
und Jugendmedizin

### Geschäftsleitung

**Eva Gerber**  
**Susanna Rebai (Stellvertretung)**

### Botschafterin

**Sandra Studer**  
Moderatorin und Sängerin



Sandra Studer zu Besuch beim kleinen Fin.

" Einer sinnvollen  
Arbeit nachzugehen,  
macht jeden tag glücklich.  
Deshalb arbeite ich gerne hier."

Kristina Angelova, Einsatzleiterin Pflege



## Liebe Leserin, lieber Leser

### **Auch das letzte Geschäftsjahr wurde leider wieder stark durch Corona und die daraus resultierenden Massnahmen geprägt.**

Für die Mitarbeitenden der kispex waren deswegen die geltenden Rahmenbedingungen weiterhin sehr herausfordernd. Der gesamte Vorstand war einmal mehr sehr beeindruckt und stolz darüber, mit wie viel Engagement, Geduld und Durchhaltewillen die kispex-Mitarbeitenden für ihre kleinen Patient\*innen da waren! Neben der täglichen Arbeit wurde zudem das zukunftsweisende Projekt «kispex regional» weiter vorangetrieben. Mit dem Start des Pilotbetriebes in der Region Winterthur wurde bereits ein wichtiger Meilenstein erreicht. Mit Dominik Moser tritt auf die Generalversammlung 2022 ein Vorstandsmitglied

zurück, welches in den letzten sieben Jahren sehr wichtige und wertvolle Inputs liefern konnte. Er war im Ressort Finanzen engagiert und konnte auf sein fundiertes Wissen aus seinem Spitalmanagement-Alltag zurückgreifen und so die kispex stark unterstützen. Wir danken ihm sehr herzlich für sein Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute! Wir blicken optimistisch auf das Jahr 2022 und hoffen auf weniger coronabedingte Einschränkungen, die den Pflegealltag noch anspruchsvoller als sonst schon gestalten. Ebenso hoffen wir, unser Projekt «kispex regional» noch weiter vorantreiben zu können.

**Gerne übergebe ich nun das Wort an Maria Flury, die ihr erstes Jahr in unserem Vorstand verbracht hat.**

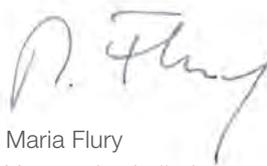


Patrik Bailer  
Präsident des Vorstandes

**Herzlichen Dank Patrik,  
ich übernehme gerne das Wort.**

In meiner Arbeit als Pflegeexpertin auf der Onkologie und in der Pädiatrischen Palliative Care im Kinderspital Zürich vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht zum Telefonhörer greife und mit der kispex telefoniere. Entweder geht es um die Anmeldung von neuen Patient\*innen oder ich tausche mich mit der zuständigen Einsatzleitung oder Pflegeberatung über gemeinsam betreute Patient\*innen aus. Infolge der Zunahme von chronischen Erkrankungen im Kindesalter sowie der ständigen Entwicklungen in der Medizin stehen immer mehr Familien vor der Herausforderung, die komplexe Betreuung ihres kranken Kindes selbst zu meistern. Doch ohne den Einsatz der Kinderspitex –

teilweise rund um die Uhr – wäre dies gar nicht möglich. Ein regelmässiger Austausch mit der kispex ist unabdingbar, um die professionelle Versorgung und Pflege der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten. Aufgrund der geplanten Termine sowie ungeplanten Notfallsituationen, pendeln die Patient\*innen oft zwischen Spital und ihrem Zuhause hin und her. Daher ist eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Kispil und der kispex eine Herausforderung und Chance zugleich.



Maria Flury  
Vorstandsmitglied



## «Wir machen uns bereit für die Zukunft»

von Eva Gerber, Geschäftsleiterin

### Schwer kranke Kinder wünschen sich Geborgenheit in ihrer Familie, Liebe, Hoffnung, Freude und eine sorgsame Pflege.

Eltern mit einem schwer kranken Kind wünschen sich Geborgenheit im eigenen Zuhause für ihr schwer krankes Kind, die Linderungen von Symptomen und Beschwerden ihres Kindes und warmherzige Beziehungen zu den kispex-Pflegenden. Sie wünschen sich in der Zusammenarbeit mit der kispex eine offene und ehrliche Kommunikation, eine gemeinsame Entscheidungsfindung, ein kleines Team von Pflegenden verbunden mit einer hohen Kontinuität in der Pflege und Betreuung und dass sie in ihrer Einschätzung und Beurteilung ihres Kindes ernst genommen werden.

Pflegende wünschen sich eine gute Teamarbeit, Nähe zu den Klient\*innen, kurze Arbeitswege, kurze Kommunikationswege, Mitsprachemöglichkeit bei Entscheidungen, einen offenen Umgang im Team, Entwicklungsmöglichkeiten und vermehrte Verantwortung, eine gute Unterstützung bei Veränderungen – kurzum ein «Gemeinsam sind wir stark».

Damit all diese Wünsche in Erfüllung gehen können, hat sich die kispex auf den Weg gemacht.

### «Um die kispex bereit für die Zukunft zu machen, braucht es einen Kulturwandel»

Die «neue» kispex bekommt eine zeitgemässe Struktur, es werden neue Rollen geschaffen und es wird mehr Verantwort-

ung an Einzelne übergeben. Kurz – die Grundidee, die uns bei der Entwicklung stets begleitet hatte, nämlich ein in vielen Bereichen selbst organisiertes Unternehmen zu schaffen, wird überall spürbar sein!

Die Schaffung von neuen Rollen und Funktionen bietet ein grosses und interessantes Entwicklungspotenzial für die kispex-Mitarbeitenden. Zum Beispiel wird die bisherige Funktion der Einsatzleiterin in die neu geschaffene Rolle der Koordinatorin übergehen. Durch klare Verantwortlichkeiten in der Fallführung (Bezugspflege) entsteht ein noch direkterer Bezug zu den Klient\*innen. Und mit den kleineren, selbstverantwortlichen Teams können viele Prozesse verschlankt und Kommunikationswege verkürzt werden und die Planung der Einsätze kann vereinfacht werden.

## Wo stehen wir heute

Nach einer spannenden Analyse- und Konzeptionsphase konnte die Projektgruppe «kispex regional» im vergangenen Jahr die Umsetzung in Angriff nehmen. Die Projektgruppenmitglieder, die aus unterschiedlichen Bereichen kommen, sind Lilo Enderli (Pflegeexpertin, Teamleiterin Pflegeberatung), Anja Hirscher (Teamleiterin Einsatzleitung), Irene Graven-Koller (stv. Projektleitung/Organisationsentwicklung), Susanna Rebai (stv. Geschäftsleiterin) und ich selbst. Wir entschieden uns dafür, mit einem Piloten in der Region Winterthur/Andelfingen mit zwei Teams à je 13 Mitarbeitenden und je einer Koordinatorin zu starten.

In zahlreichen Workshops und Schulungen wurden die beiden Teams für die neuen Rollen, Verantwortungen und Abläufe fit gemacht und im Spätsommer 2021 konn-

ten bereits die neuen und hellen Räumlichkeiten in Winterthur-Töss bezogen werden. Der Stützpunkt dient uns hervorragend als Meetings- und Schulungsort und trägt damit auch wesentlich zu einem guten Teamzusammenhalt bei.

**«Wir sind stolz auf die beiden Pilotteams der Region Winterthur-Andelfingen – mit grossem Mut, Flexibilität und Verantwortung haben sie sich für neue Rollen begeistert und aktiv mitgestaltet. Ihnen gebührt mein grosser Dank!»  
(Eva Gerber)**

Anfang November 2021 startete das Go-live in der Projektgruppe Winterthur/Andelfingen und damit ein sehr spannender Transformationsprozess.

Alle Beteiligten haben sich auf neue Arbeitsweisen, Rollen und Verantwortlichkeiten sowie veränderte Prozesse und Informationsflüsse eingelassen. Was einfach klingt, war in der Realität nicht immer so einfach, denn den Pflegefachfrauen und den neuen Koordinatorinnen wurde und wird viel an zusätzlicher Arbeit abverlangt.

Nach fünf Monaten Pilotphase befinden wir uns aktuell (Frühling 2022) in der Auswertung und Konsolidierungsphase, in der wir unsere Lernfelder überprüfen und Anpassungen vorschlagen – dort, wo sie uns notwendig erscheinen. In dieser Zeit konnten wir einiges erreichen:

- Die Pflegeteams pro Klient\*in wurden markant verkleinert, was zu einem sehr persönlichen Bezugsteam führte, welches durch die Fallführende eng begleitet wird.

- Das Zusammenwachsen als Team half enorm dabei, schnellere und einfachere Kommunikationswege einzuschlagen, was letztlich auch einen starken Einfluss auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Pflegequalität zur Folge hatte.
- Die Wegzeiten konnten in der Pilotregion halbiert werden.
- Die neu dezentrale Dienst- und Wochenplanung führt zu schnelleren Reaktionszeiten bei Absagen oder Einsatzausfällen.
- Die Produktivität konnte durch schlankere Prozesse und weniger Wegzeiten gesteigert werden.

**Die Klientenrückmeldungen aus der Pilotregion sind mehrheitlich positiv und lobend. Eine Umfrage bei den Klienteneltern in der Pilotregion ergab eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass sie die kispex und ihre Dienstleistungen weiterempfehlen würden (mit einem Wert von 9,33 von total 10 Punkten).**

Ein besonderes Augenmerk werden wir auf die Rollen der Koordinatorinnen sowie der Fallführenden legen. So können beispielsweise bei den Fallführenden mit einer niederprozentigen Anstellung die Erreichbarkeit und die Verantwortlichkeiten teilweise zur Belastung werden.

An dieser Stelle möchte ich den sehr engagierten und mitdenkenden Mitarbeitenden der ganzen kispex für ihre Flexibilität, ihren enormen Einsatz und vor allem für ihr Vertrauen danken. Ebenfalls danke ich unserem Präsidenten Patrik Bailer sowie auch dem gesamten Vorstand für die wohlwollende Unterstützung und den hilfreichen Support in diesem wichtigen Projekt.

## 2021 – Ein Rückblick in Zahlen

Obwohl die verrechenbaren Leistungen im Vergleich zum Vorjahr um 10,6% gesunken sind, gehört die kispex Zürich mit 49'916 Stunden verrechenbarer Leistungen im Jahr 2021 zu den grössten öffentlichen Kinderspitex-Organisationen in der Schweiz.

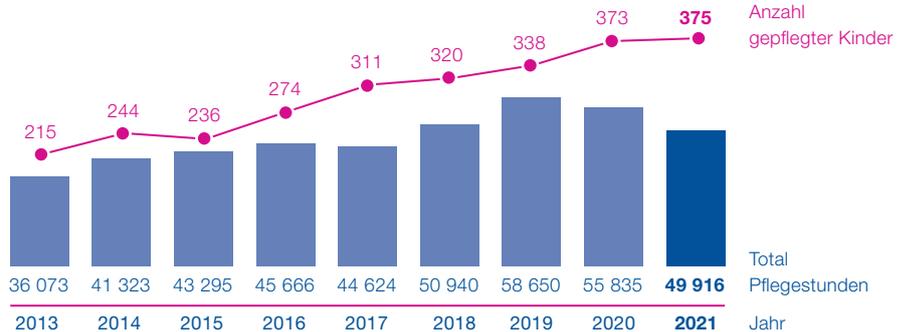
Die Zahl der insgesamt gepflegten Kinder hat sich mit 375 Kindern auf hohem Niveau stabilisiert. Damit bestätigt sich der konstant hohe Bedarf an spitalex-terner Pflege für schwer kranke Kinder. Zusammen mit den leicht rückläufigen Pflegestunden bedeutet dies auch, dass im Berichtsjahr eher kürzere Einsätze geleistet wurden.



## Entwicklung der Pflegestunden und der gepflegten Kinder

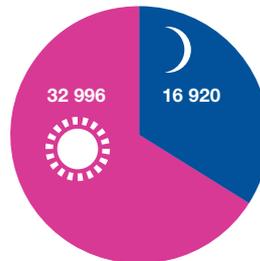
Von den gesamthaft verrechenbaren Stunden entfallen eindruckliche 33,9% auf Nachtstunden.

Beim Alter der gepflegten Kinder gab es gegenüber dem Vorjahr eine Verschiebung innerhalb der Altersgruppen. Wurden im Jahr 2020 150 Neugeborene und Säuglinge bis 1 Jahr gepflegt, so waren es im Berichtsjahr noch 68 Kinder. Dem gegenüber nahm die Anzahl der gepflegten Kinder in allen anderen Altersgruppen zu, in der Gruppe der über 1- bis 5-jährigen Kinder beispielsweise um 60% (von 83 auf 132 Kinder).

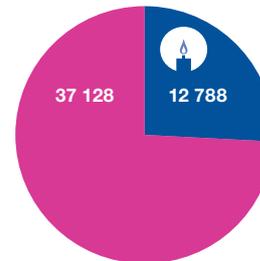


**Pflegestunden 2021 Total: 49 916**

Pflegestunden Tag/Nacht



Pflegestunden/Palliative Care



## Zusammenarbeit und Gesundheitspolitik

Als Präsidentin des Verbandes Kinder-Spitex Schweiz und Mitglied in der Fachkommission Kinderspitex von Spitex Schweiz engagiere ich mich seit vielen Jahren für die gesamtschweizerische Entwicklung der Kinderspitex-Themen. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Spitex Schweiz suchen wir gemeinsam nach Lösungen, z. B. im Erreichen einer kostendeckenderen Finanzierung, in fachspezifischen Fragen und der verstärkten Einflussnahme auf nationalpolitische Entscheide. Dies sind einige der Themen-schwerpunkte des vergangenen Jahres:

### Tarifvertrag mit der IV

Der aktuelle IV-Tarif wurde von Spitex Schweiz, dem nationalen Dachverband der Schweizer Nonprofit-Spitex und der Association Spitex privée Suisse ASPS mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), der Zentralstelle für Medi-

zinaltarife (ZMT) und der Schweizerischen Gesundheitsdirektoren-Konferenz (GDK) verhandelt und beschlossen. Obwohl in den letzten Jahren bezüglich der Tarife für Kinder-Spitex-Leistungen einiges erreicht werden konnte, liegt der aktuell geltende IV-Tarif immer noch deutlich unter den von den Kinder-Spitex-Organisationen ausgewiesenen Vollkosten. Die Kinder-Spitex-Organisationen haben nun die vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) geforderte Überprüfung der Kostenparameter und ein Kostenmonitoring durchgeführt – diese werden im Frühling 2022 ausgewertet –, sodass im Sommer 2022 die Verhandlungen für einen kostendeckenden Tarif wieder aufgenommen werden können.



### Positionierung der Kinderspitex

Im Rahmen der Fachkommission Kinder-Spitex bei Spitex Schweiz besteht seit längerem eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Verband Kinder-Spitex Schweiz und Spitex Schweiz, namentlich mit der Generalsekretärin Marianne Pfister. Mit der Aufnahme von kinderspitex-spezifischen Jahreszielen bei Spitex Schweiz ist diese nun intensiviert worden. Damit werden unsere Anliegen und Interessen vermehrt in den Fokus gerückt. Beispielsweise wurden wir im vergangenen Jahr in nationale Vernehmlassungen miteinbezogen, wir konnten eine Mitbeteiligung der Invalidenversicherung (IV) an covidbedingten Mehrkosten erreichen und beteiligten uns an der Vernehmlassung der neuen Gesetzgebung «IV-Weiterentwicklung».



### Bedarfsabklärungsinstrument (BDA) für Kinder

Da es in der Schweiz für Kinder, im Gegensatz zu den Erwachsenen, kein einheitliches Beurteilungs- und Bedarfsabklärungsinstrument gibt, war dies für uns wie auch für die Krankenkassen ein vordringliches Anliegen. In einer Arbeitsgruppe, bestehend aus vier Vertreterinnen des Verbandes Kinder-Spitex Schweiz und Esther Bättig von Spitex Schweiz, wurden Kriterien festgelegt und verschiedene Instrumente geprüft. Im Frühling startet nun unter der Federführung von Spitex Schweiz ein Pilotprojekt, um das internationale Instrument «interRAI/PEDS» zu evaluieren.

## Qualität in der kispex

Qualität in der kispex bedeutet eine ausreichende, zweckmässige, bedarfsgerechte, an der Lebensqualität orientierte und fachlich zertifizierte Pflegeversorgung. Wir haben unser Qualitätsmanagementsystem nach den SCEC-Normen von Concret AG aufgebaut und zertifizieren lassen. Jährlich legen wir Qualitätsschwerpunkte fest und definieren Handlungsfelder, um das Wohl unserer Klientinnen und Klienten und ihre Sicherheit in der täglichen Arbeit optimal zu gewährleisten und zu fördern. 2021 stand die Rezertifizierung von Concret AG an, welche im November wiederum erfolgreich bestanden wurde. Das Rezertifizierungsaudit führte uns wieder vor Augen, wo noch Entwicklungspotenzial besteht und wo wir uns noch weiter verbessern können.

Eine der Voraussetzungen für ein Qualitätsmanagement, das auf die kontinuierliche Verbesserung der Ergebnis- und Behandlungsqualität abzielt, ist die Kenntnis der eigenen Stärken und Schwächen. Dazu bedarf es regelmässiger ergebnisorientierter und aussagekräftiger Qualitätsmessungen, welche wir standardisiert durchführen.

Eines der Qualitätsthemen im Jahr 2021 war der Bereich «Weiterentwicklung von Dienstleistungen».

### **MPPCT Mobiles Pädiatrisches Palliative Care Team**

Das Konzept Mobiles Palliative Care Team (MPPCT) ist ein neues Angebot für schwer kranke, sterbende Kinder und ihre Familien. Damit wird eine 24-Stunden-Verfügbarkeit eines spezialisierten PPC Pflegeteams bereitgestellt, mit der Möglichkeit, jederzeit zur Familie fahren zu können, diese bei Notfallinterventionen zu unterstützen und eine qualitativ hochstehende Pflege in hochkomplexen End-of-Life-Situationen anbieten zu können. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Pädiatrischen Palliative Care Team des Kinderspitals Zürich.



Herzlichen  
Dank!

## Vielen Dank an alle

Ein herausforderndes und bewegtes Jahr liegt hinter uns. Ein besonderes Dankeschön richte ich an unsere Pflegenden und die Betriebsgruppe. 2021 habt ihr in den täglichen Pflegeeinsätzen nicht nur mit Engagement und Professionalität brilliert, sondern auch mit eurer grossen Flexibilität. Vielen Dank, dass ihr euch aktiv am laufenden Transformationsprojekt «kispex regional» beteiligt und dass ihr es einmal mehr mit allen Herausforderungen rund um die Corona-Pandemie gekonnt aufgenommen habt. Es macht mich stolz, auf ein solch wertvolles Team zählen zu dürfen!

Weiter geht mein Dank an den gesamten Vorstand, der uns immer verlässlich zur Seite steht und uns ermutigt, die grossen

Projekte voranzutreiben. Ebenso möchte ich mich bei unseren Partnerinnen und Partnern im Gesundheitswesen, insbesondere dem Kinderspital Zürich, für die langjährige und wertvolle Zusammenarbeit bedanken, für die inspirierenden Fachgespräche und ihr Einstehen dafür, dass die Kinder zu Hause, in der Geborgenheit ihrer Familien gepflegt werden können. Ein weiteres grosses Dankeschön geht an alle betroffenen Kinder und ihre Familien, die uns täglich ihr Vertrauen schenken.

Und auf keinen Fall vergessen möchte ich unseren Gönnerverein kispex mit seinem Vorstand und seinen Mitgliedern, der uns seit 2003 all die Jahre treu und engagiert zur Seite steht und uns mit seinen grosszügigen Spenden ermöglicht, schwer kranke Kinder zu Hause zu pflegen.

Ebenso grossartig ist es, auf unsere treuen Spenderinnen und Spender zählen zu dürfen. Dank Ihrer wichtigen und wertvollen Unterstützung können wir jedes Jahr die vielen notwendigen Pflegestunden bei den betroffenen Familien leisten.

**«Von ganzem Herzen Danke, dass wir auf Sie alle zählen dürfen!»**



E. Gerber

Eva Gerber  
Geschäftsführerin

## Was ist eigentlich Kinästhetik?

**Das Wort Kinästhetik beinhaltet die beiden altgriechischen Wörter kineō («sich bewegen») und aisthesis («Wahrnehmung, Erfahrung»). Kinästhetik ist ein Bewegungs- und Handlungskonzept, welches die bewusste Wahrnehmung von Bewegungsabläufen vermittelt und fördert.**

In der Pflege ist Kinästhetik weit verbreitet und gehört mittlerweile zum Ausbildungsstandard. Im Mittelpunkt stehen die Achtsamkeit und die Qualität der Bewegung in den alltäglichen Aktivitäten und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Gesundheit und Lebensqualität. Kinästhetik wird genutzt, damit sich Mitarbeitende, Klientinnen und Klienten wie auch ihre Angehörige möglichst schonend bewegen.

Bei uns in der kispex legen wir den Schwerpunkt darauf, dass die durch uns gepflegten Kinder und Jugendlichen, während der Pflege in ihren Bewegungsabläufen unterstützt werden und aktiv teilnehmen. Dies funktioniert auch bei Kin-

dern, die aufgrund einer kognitiven und körperlichen Beeinträchtigung nur bedingt ansprechbar sind. Wenn eine verbale Kommunikation kaum möglich ist, geben wir mittels gezielter Berührungsimpulsen zu verstehen, wohin eine Bewegung gehen soll, und lassen ihnen Zeit, diesem Impuls nachzukommen. Dieser aktive Einbezug der Klienten\*innen führt auch dazu, dass deren Körper weniger Spannungen aufbaut und sich weniger verkrampft.

Die Umsetzung von Kinästhetik in der Praxis benötigt viel Zeit und wiederholte Schulungen durch eine ausgebildete Kinästhetiktrainerin, in der kispex ist dies unsere langjährige Mitarbeiterin Irene Oertle.

Sie führt mehrmals pro Jahr interne Workshops durch und gibt ihr Fachwissen und ihre vielseitige Erfahrung sehr praxisnah an die kispex-Pflegefachpersonen weiter. Irene Oertle sagt: «Es ist sehr wichtig, dass das Zusammenspiel und die Arbeit der eigenen Knochen und Muskeln verstanden werden, denn jede aktive Bewegung bedeutet muskuläre Arbeit, die beim Heben und Tragen von zusätzlichem Gewicht zunimmt.»

Irene Oertle ist auch bei vielen Pflegeeinsätzen dabei und gibt individuelle Anleitungen und Hilfestellungen. Die Kinder werden mit der kispex-Pflegenden in sämtlichen Aktivitäten, wie zum Beispiel Trinken, Essen, sich Fortbewegen etc. unterstützt. Dies kommt den kleinsten, aber auch den grösseren kispex-Kindern sowie der Gesundheitsförderung unserer Pflegenden zugute.

Spenden an die kispex können von den Steuern abgezogen werden.  
Bitte beachten Sie das entsprechende kantonale Steuergesetz.



Herzlichen  
Dank!



Helfen sie uns,  
schwer kranken Kindern  
ein Leben zu Hause  
zu ermöglichen.



**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



## Für ihre Spende:

Jede Spende, unabhängig  
von ihrer Höhe, ist ein  
wichtiger Beitrag um  
pflegebedürftige Kinder  
nach Hause zu bringen.  
Danke für Ihre Unterstützung.

Empfangsschein	Récépissé	Ricevuta
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per kispex Kinder-Spitex Kanton Zürich 8057 Zürich Konto / Compte / Conto 80-371396-8 CHF □ □ □ □ □ □ □ □ . □ □</p>	<p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da _____ _____ Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>	
<p>+ <b>Einzahlung Giro</b> +</p>	<p>+ <b>Versement Virement</b> +</p>	<p>+ <b>Versamento Girata</b> +</p>
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per  Kinder-Spitex Kanton Zürich kispex Kinder-Spitex Kanton Zürich 8057 Zürich CH35 0900 0000 8037 1396 8 Konto / Compte / Conto 80-371396-8 CHF □ □ □ □ □ □ □ □ . □ □</p>	<p>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento Herzlichen Dank für Ihre Spende! Aus Kostengründen verdanken wir Spenden erst ab 50 Franken oder auf Wunsch. <input type="checkbox"/> Verdankung erwünscht <input type="checkbox"/> Keine Verdankung</p>	<p>07.22 041.02</p>
<p>105</p>	<p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da _____ _____ _____ _____</p>	

803713968>

803713968>



**Zusammenfassend hat die Kinästhetik in der Pflege viele positive Auswirkungen:**

- Durch die Interaktion, die Berührung und die Bewegung, wird ein Weg der Kommunikation geschaffen.
- Gesundheitsentwicklung und -förderung sowohl der Klient\*innen, ihrer Angehörigen sowie der Pflegenden mittels Bewegungskompetenz
- Förderung der Mobilität unserer Klient\*innen

Selbst stark eingeschränkte Kinder und Jugendliche können sich deutlich besser entspannen und weisen ein insgesamt gesteigertes Wohlbefinden auf, wenn Kinästhetik in der Pflege angewendet wird.

## Ein Arbeitstag im Leben einer kispex-Pflegenden

**Bettina Baumann arbeitet bei der kispex als Pflegefachperson HF und schätzt vor allem die vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit. Als sie sich im Herbst 2019 nach einer neuen Herausforderung umgesehen hatte, stiess sie auf die Stellenanzeige der kispex. Lächelnd sagt sie: «Ich kann mich noch gut an die Überschrift erinnern. Die lautete *Pflegefachpersonen mit einem grossen Herz für schwerkranke Kinder gesucht*. Dies hat mich sofort angesprochen. Man kann sagen, es war Liebe auf den ersten Blick.» Heute dürfen wir sie auf einem ihrer Einsätze begleiten.**

Zu Arbeitsbeginn liest sich Bettina Baumann immer zuerst auf ihrem Tablet auf die bevorstehende Schicht ein. In dieser Pflegedokumentation sind alle Informationen zum Gesundheitszustand des Kindes sowie allfällige Hinweise zu den pflegerischen Interventionen festgehalten. Danach startet sie direkt von ihrem Wohnort aus und fährt zum ersten Kind.

Ella\* ist das erste Kind, das Bettina Baumann heute aufsucht. Sie bekommt aufgrund eines schweren Infekts eine Antibiotikatherapie, die ihr direkt über eine

Infusion verabreicht wird. Doch zuerst nimmt sich Bettina Baumann ausgiebig Zeit für die Begrüssung. Dies fördert den Beziehungsaufbau und das Kind gewinnt Vertrauen.

Dann beginnt Bettina Baumann mit der Antrittskontrolle, wobei alle benötigten medizinischen Geräte kontrolliert und auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden. Ebenso werden der Medikamentenbestand und die Ablaufdaten kontrolliert. Sofern möglich, versucht sie, Ella bei allen Arbeitsschritten miteinzubeziehen und

in einen Dialog zu verwickeln. Dies hilft enorm, allfällige Ängste abzubauen.

Beim Richten der Infusionslösung schaut das Mädchen fasziniert zu und darf die Trägerlösung Bettina Baumann überreichen. Sobald dann auch die Infusionspumpe auf die richtigen Einstellungen zur Durchlaufmenge und Geschwindigkeit überprüft ist, werden noch Ellas Vitalzeichen gecheckt. Diese Pflegeverrichtung probiert Ella sogleich noch an ihrer Puppe aus. Bettina Baumann erklärt, dass der spielerische Miteinbezug des Kindes sehr wichtig sei, sie könne ihm so besser erklären, was als Nächstes gemacht werden soll.

Zuerst wird der Arm der Puppe eingebunden und Ella ist voller Eifer bei der Sache. Ganz mutig hält sie anschliessend der kispex-Pflegenden ihren eigenen Arm hin, der ebenfalls eingebunden ist, um den Venen-



zugang zu schützen und sauber zu halten. Während die Infusion läuft, lenkt Bettina Baumann das Mädchen spielerisch ab.

Sobald das Antibiotikum vollständig verabreicht ist, folgt noch eine abschliessende Kontrolle der Vitalzeichen. Die kontinuierliche und gezielte Beobachtung ist wichtig, um allfällige Komplikationen frühzeitig zu erkennen. Dann wird der Infusionszugang wieder hygienisch verschlossen und alles aufgeräumt.

Der letzte Arbeitsschritt dieses Einsatzes beinhaltet die Aktualisierung von Ellas Pflegedokumentation, damit diese immer à jour ist. Und schon ist es Zeit, um sich von der tapferen Patientin und den Eltern zu verabschieden. Bettina Baumann verlässt das Haus und macht sich auf zum nächsten Pflegeeinsatz, bei dem ein Kind katheterisiert werden muss.

\* Name von der Redaktion geändert.



## kispex-Einsätze bei einem kleinen Gast auf Erden

**Trims Füße haben nie den Boden berührt, doch die Spuren, die er hinterlässt, sind riesengross, auch in den Herzen des kispex-Teams, welches ihn begleiten durfte.**

Wenn ein Kind schwer krank ist, sind die Belastung und die Trauer für die ganze Familie enorm. Bei der kispex kümmert sich ein spezialisiertes Team in Pädiatrischer Palliative Care (PPC) umfassend um die Betreuung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, wenn die Krankheit des Kindes lebenslimitierend ist. Das gesamte Team deckt jeweils eine 24-stündige Erreichbarkeit ab, damit das oberste Ziel – jeden Moment der betroffenen Kinder möglichst wohltuend, schmerz- und angstfrei zu gestalten – umgesetzt werden kann. Als kispex versuchen wir, den betroffenen Familien alles anzubieten, was sie benötigen,

und gehen dabei individuell auf ihre Wünsche ein. Mit grosser Empathie begleiten wir die Kinder und ihre Eltern in dieser unvorstellbar schwierigen Zeit. Auch Trim und seine Familie durften wir in der End-of-Life-Phase begleiten. Die dipl. Pflegefachfrau Barbara Weber, die in der Familie oft im Einsatz war, gewährt uns mit ihrem einfühlsamen Abschiedsbrief an Trim einige Augenblicke in diese Zeit.

### **Lieber Trim**

**Ich kann mich an unser Kennenlernen noch gut erinnern. Du warst noch keine zwei Monate alt, als dich das Palliative Care Team des Kinderspitals bei uns angemeldet hat, da sich deine Eltern entschieden haben, dich mit unserer Unterstützung nach Hause zu nehmen. Sie wollten, dass du endlich auch deinen Bruder kennenlernen kannst und**

**dich im Zuhause der Familie willkommen heissen.**

**Du hast deinen Platz in der Familie schnell gefunden, mitten im Wohnzimmer, in deinem Stubenwagen. Dein Bruder reichte mit dem Kopf nur knapp über den Rand, doch es genügte, um dir Küsschen zu geben. Am Anfang konntest du noch selbst trinken und unser Team hat nur vereinzelt Einsätze gemacht. Doch mit der Zeit mochtest du nicht mehr trinken und deine Schmerzen und Krampfanfälle wurden immer heftiger, weshalb der Einsatz von zwei Infusionspumpen nötig wurde. Deine Eltern konnten bei Bedarf einen Knopf betätigen, sobald du mehr Medikamente brauchtest. Immer wieder musste die Dosis erhöht werden und wir erweiterten unsere Einsätze, auch nachts. Unser kleines Team war für dich und deine Familie da. Oft sind**

wir abends wegen eines Notfalls ausgerückt oder haben dich während den Einsätzen stundenlang auf dem Arm gehalten. Das Kuscheln hast du in den letzten Tagen immer mehr genossen. In der letzten Zeit war immer jemand vom Team für dich und deine Familie da, um jederzeit vorbeikommen zu können. Auch das Palliative Care Team des Kinderspitals ist oft zu dir nach Hause gekommen. Wir haben alle zur Familie gehört und waren immer willkommen.

Du warst vier Monate und zwei Wochen alt, als du deine Flügel ausgebreitet hast. Wir werden dich immer in Erinnerung behalten. Du hast grosse Spuren hinterlassen.

(Barbara Weber, Pflegeberaterin)



## Flexibilität und Offenheit werden bei der kispex grossgeschrieben

**Die Stiftung visoparents führt unter anderem eine integrative Kita in Dübendorf und Baar, eine heilpädagogische Tagesschule in Oerlikon sowie Entlastungsdienste für Familien mit einem mehrfach behinderten Kind. Frau Brigitte Baumgartner arbeitet seit vielen Jahren als Leiterin der Tagesschule und gibt Einblicke zur Zusammenarbeit zwischen visoparents und der kispex.**

### **Frau Baumgartner, wie kam die Zusammenarbeit mit der kispex zustande?**

Die kispex kennen wir schon lange, da viele Kinder, die bei uns in die Tagesschule kommen, vor oder nach der Schule von der kispex gepflegt werden. Es gibt teilweise auch Kinder, die auch während dem Unterricht auf die Pflege der kispex angewiesen sind. So wie aktuell ein Junge mit einer Trachealkanüle, der mit einer enteralen Ernährungspumpe ernährt werden muss. Hier werden wir viermal

pro Woche durch eine Pflegefachperson unterstützt, die sich um alles kümmert. Solche Einsätze werden immer direkt zwischen den Eltern und Kinderärzt\*innen mit der kispex abgesprochen.

In der Tagesschule profitieren wir zudem von verschiedenen Fachschulungen, die von der kispex vor Ort durchgeführt werden. Im Gegenzug erhalten die kispex-Pflegenden wertvolle Tipps von unseren Therapeutinnen und Heilpädagogen, zum Beispiel im Umgang mit orthopädischen Korsetts und Orthesen oder zu pädagogischen Themen, welche man während dem kispex-Einsatz umsetzen kann.

### **Welche Schulungen führt die kispex bei visoparents durch?**

Der Bedarf einer Schulung entsteht meistens aufgrund einer für uns bisher ungewohnten Situation. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn ein neuer Schüler in die Tagesschule eintritt mit einer Kanüle oder einer Sonde, deren Handling für uns neu ist. Dann sind wir froh um eine professionelle Instruktion durch die kispex. Auch für neue Mitarbeitende in der Einführungsphase ist das Know-how der kispex ein Gewinn.

### **Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der kispex?**

Der Austausch mit der kispex ist immer sehr offen. Vor allem mit den Pflegenden, die regelmässig bei uns in der Tagesschule im Einsatz sind, entsteht oft ein kollegialer Umgang. Sie sind eine wertvolle Pflegeunterstützung bei Kindern, die

intensiv begleitet werden müssen. Bei den Schulungen ist es von grossem Vorteil, dass die kispex-Pflegenden die betroffenen Kinder bereits von ihren Einsätzen kennen. So kann gezielt auf spezifische Situationen eingegangen werden und es können wichtige Erfahrungstipps und Anleitungen weitervermittelt werden.

### **Was schätzen Sie generell an der Tätigkeit der kispex?**

Ihre Flexibilität und ihr Bemühen, möglichst alle Wünsche umsetzen zu können. Egal, ob wir Pflegeunterstützung für eine geplante Schulreise oder für ein Schullager benötigen: Die kispex zeigt sich stets offen, um geeignete Lösungen zu finden. Ich mag mich noch genau an eine Situation vor drei Jahren erinnern. Damals steckten wir mitten in der Vorbereitungsphase für ein Schullager. Einer der Schüler war auf eine rund um die Uhr

Überwachung angewiesen, die wir nachts nicht hätten sicherstellen können. Doch die kispex hat sich sofort bereit erklärt, die Nachtwachen zu übernehmen. Wegen Corona fand das Lager dann leider doch nicht statt.

### **Was möchten Sie der kispex mit auf den Weg geben?**

Vor allem, diese wichtige Flexibilität und Offenheit beizubehalten, damit Schüler\*innen, die eine intensive Begleitung benötigen, weiterhin die Möglichkeit haben, an einer Schulreise oder einem Schullager teilzunehmen.



Brigitte Baumgartner  
Leiterin Tagesschule visoparents

"Flexibilität  
wird bei der kispex  
grossgeschrieben"

## Leider lässt sich eine wahrhafte Dankbarkeit mit Worten nicht ausdrücken. – Johann Wolfgang von Goethe –

**Trotz Covid-19-Pandemie und entsprechend vieler Einschränkungen, haben es die Vorstandsfrauen des Gönnervereins geschafft, für uns einen ausserordentlich stolzen Spendenbetrag über CHF 451'950.– zu sammeln. Wir sind überaus gerührt über diese Intensität und Leidenschaft, mit der sich die Vorstandsfrauen bereits seit vielen Jahren für die kispex und die bedarfsgerechte Pflege schwer kranker Kinder zu Hause einsetzen. Unseren aufrichtigen Dank in Worte zu fassen, ist sehr schwierig.**



Nebst zahlreichen Firmenspender\*innen haben auch unzählige Mitglieder des Gönnervereins ihre grosse Solidarität mit der kispex gezeigt. So haben viele nebst ihrem Mitgliederbetrag eine zusätzliche Spende in der zweiten Jahreshälfte getätigt. Dies beweist einmal mehr, welch hilfsbereites Netzwerk die Vorstandsfrauen in den letzten Jahren aufgebaut haben. Auch ihr Kreis an Privatpersonen, die sich aktiv für Spendeneinnahmen zugunsten

Oben v. l.: Marianne Cereghetti-Hatt, Ursula Gross Leemann, Dr. med. Ursi Binkert, Dr. Barbara Eberle-Haeringer, Sandra Vassalli | Unten v. l.: Laetitia Bruggisser, Heidi Stork-Zehnder, Barbara Frey-Curti

Gönnerverein



Kinder-Spitex Kanton Zürich

der kispex engagieren, wächst jährlich. Besonders gerührt hat uns die Aktion einiger Kinder aus Dübendorf/Frickenbuck, die ihre Verkaufserlöse am Adventsstand erneut der kispex gespendet haben.

Auch der Charity-Day in der Autop Zürich in Tiefenbrunnen konnte unter Einhaltung bestimmter Schutzmassnahmen 2021 endlich wieder stattfinden. Unter dem Motto «Eine Hand wäscht die andere» hat die Gastgeberin Janine Meyerstein abermals einen perfekt organisierten Anlass auf die Beine gestellt. Der Charity-Day war ein grosser Erfolg und der Gönnerverein konnte uns einen namhaften Betrag überweisen.

Weiter lud im Dezember das Atelier Daniela Zehnder in Kilchberg zu Shopping Days von traumhaft schönen Weihnachtsdekorationen ein und liess grosszügige



Werden Sie Mitglied  
im Gönnerverein kispex!

[www.goenner-kispex-zh.ch](http://www.goenner-kispex-zh.ch)

20% ihres erzielten Umsatzes dem Gönnerverein zukommen. Herzlichen Dank für dieses wohlwollende Engagement und den liebevoll aufgebauten Apéro-Stand im Freien.

Im Namen des Vorstands und der gesamten kispex-Crew danken wir euch einmal mehr sehr herzlich für eure tatkräftige Unterstützung zugunsten vieler betroffener Kinder und Familien. Jedes Jahr investiert ihr, liebe Vorstandsfrauen des Gönnervereins kispex, unzählige Stunden in die Organisation und Umsetzung kreativer und origineller Spendenanlässe. Euer grosses Herz für kranke Kinder ist wahrlich spürbar. Dankeschön, dass wir auf euch zählen dürfen.

Eva Gerber  
kispex-Geschäftsleiterin

### Spenden über CHF 1'000.– :

Atelier Daniela Zehnder, Kilchberg  
Autop Tiefenbrunnen, Zürich  
Bodmer Mancia Franziska, Zürich  
Bodmer Margot, Zollikerberg  
Burkhalter Ruth, Zürich  
Curti Regula und Beat, Erlenbach  
Ernst und Ella Blatter-Stiftung, Zürich  
Fondation Enfance sans frontières, Zürich  
Frauenverein (Erlös Brockenstube), Küsnacht  
Frei Thomas, Küsnacht  
Haeringer Christine und Stephan, Küsnacht  
Höfer Alexander, Champfèr  
Hofstetter und Co. AG, Basel  
Inderbitzin Carla und Ernst, Zumikon  
Isabell und Dr. Friedrich Vogel-Stiftung,  
Lachen  
Iten-Kohaut-Stiftung, Zürich  
Kinder vom Frickenbuck, Dübendorf  
Maison Mollerus AG, Erlenbach  
Müller-Bodmer Annina und George,  
Zollikerberg

Oeschger Patrick, Nürensdorf  
Reformierte Kirche, Küsnacht  
Richner-Weinmann Hedwig, Küsnacht  
Röm-kath. Pfarramt, Zürich  
Stiftung Perspektiven, Swiss Life, Zürich  
Studer Sandra und Müller Luka, Meilen  
Verein Schweizer Ameisen, Sektion Zürich,  
Zumikon  
Waldvogel und Co., Urdorf

### Spende im Gedenken an liebe Verstorbene

Peter Hottiger  
Verena Salvisberg-Widmer  
Béatrice Rieffel-Kresse  
Helen Curti-Köhler  
Egon Zehnder

## Betriebliche Kennzahlen

	2021	2020
<b>Analyse der Kostenträger in Stunden</b>		
Medizinische Massnahmen IV	39 202	45 527
Krankenkassen	9 815	9 524
Unfallversicherung	0	0
Hilflosenentschädigung/Pflegebeiträge	0	2
Dienstleistungen für Dritte	129	104
Leistungen aus Fonds und Spenden	770	678
<b>Pflegestunden insgesamt</b>	<b>49 916</b>	<b>55 835</b>
davon im Bereich Palliative Care	12 788	18 073

**Anzahl Pflegestunden**

Tagsüber	32 996	37 068
Nachts	16 920	18 767

**Anzahl und Zeitpunkt der Einsätze**

<b>Total Einsätze</b>	<b>21 253</b>	<b>22 921</b>
Tagsüber	19 045	20 240
Nachts	2 208	2 681

**Anzahl der gepflegten Kinder**

<b>Insgesamt</b>	<b>375</b>	<b>373</b>
Davon im laufenden Jahr angemeldet	179	167
Davon im laufenden Jahr verstorben	10	16

	2021	2020
<b>Alter der Kinder</b>		
<b>Total Kinder</b>	<b>375</b>	<b>373</b>
Neugeborene bis 1 Jahr	68	150
Über 1 Jahr bis 5 Jahre	132	83
Über 5 Jahre bis 12 Jahre	102	85
Über 12 Jahre bis 16 Jahre	43	40
Über 16 Jahre	30	15

**Einsatzdauer insgesamt**

<b>Total Kinder</b>	<b>375</b>	<b>373</b>
Bis 14 Tage	11	6
15 Tage bis 60 Tage	56	54
61 Tage bis 365 Tage	132	137
Mehr als 365 Tage	176	176

**Zeit pro Einsatz und Kind**

<b>Total Kinder</b>	<b>375</b>	<b>373</b>
bis 30 Minuten	33	21
mehr als 30 Minuten bis 3 Stunden	309	309
mehr als 3 Stunden bis 6 Stunden	9	11
mehr als 6 Stunden	21	25
Ausschliesslich telefonische Beratung	3	7

	2021	2020
<b>Fachgebiete</b>		
<b>Total Kinder</b>	<b>375</b>	<b>373</b>
Allgemeine Chirurgie	22	26
Dermatologie	20	20
Endokrinologie/Diabetologie	8	13
Gastroenterologie	30	33
Gefässchirurgie	0	1
Hämatologie/Immunologie	9	8
Hepatology	6	6
Infektiologie	11	7
Kardiologie/Herzchirurgie	43	43
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	6	4
Neonatalogie	43	46
Nephrologie	16	14
Neurologie	74	72
Neurochirurgie	2	3
Onkologie	24	25
ORL	1	0
Orthopädie und Unfallchirurgie	17	8
Plastische und Rekonstruktionschirurgie	1	2
Pneumologie	16	17
Psychiatrie	1	0
Stoffwechselerkrankungen	14	13

Urologie	3	5
Viszeralchirurgie	8	7

	2021	2020
<b>Zuweisende</b>		
<b>Total Kinder</b>	<b>179</b>	<b>167</b>
Kinderspital Zürich	124	122
Kantonsspital Winterthur	11	4
Universitätsspital Zürich Neonatologie	9	12
Universitätsspital Genf	1	2
Kinderklinik Triemli, Zürich	0	4
Schulthessklinik Zürich	3	1
Spital Zollikerberg	3	0
Luzerner Kantonsspital	0	1
Spital Wetzikon	0	1
KlientInneneltern	15	15
Kinder-/Hausärzt*innen	6	1
Soziale Institutionen	7	4

<b>Personal*</b>		
Vollzeitstellen	66,1	70,87
Personalbestand insgesamt	148	168
Davon dipl. Pflegefachpersonen HF/FH	132	150

\* Stichtag 31.12.21

## Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021

**Die Jahresrechnung 2021 ist in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) dargestellt. Die vollständige und revidierte Jahresrechnung (inkl. Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) kann bei der Geschäftsstelle der kispex Zürich bezogen werden oder auf [www.kinderspitex-zuerich.ch](http://www.kinderspitex-zuerich.ch) heruntergeladen werden.**

Der Fundraising- und allgemeine Werbeaufwand sowie der administrative Aufwand werden nach der von der Zewo veröffentlichten Methodik berechnet und ausgewiesen.

### **Revisionsvermerk HWT Wyler Treuhand AG, Dänikon**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins kispex Kinder-Spitex Kanton Zürich geprüft. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Reto Weber  
Zugelassener Revisionsexperte



## Bilanz per 31. Dezember 2021

<b>AKTIVEN</b>	<b>2021</b> in CHF	<b>2020</b> in CHF	<b>PASSIVEN</b>	<b>2021</b> in CHF	<b>2020</b> in CHF
Flüssige Mittel	6 487 081	6 536 923	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	282 576	257 698
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 362 717	1 198 779	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	37 885	50 023
Delkreder	-45 000	-45 000	Passive Rechnungsabgrenzung	185 761	197 823
Sonstige kurzfristige Forderungen	30 050	10 548	<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>506 222</b>	<b>505 544</b>
Guthaben SVA Zürich	71 711	90 502	Zweckgebundene Spenden	181 040	91 246
Nicht fakturierte Dienstleistungen	164 372	144 394	<b>Fonds mit einschränkender Zweckbindung</b>	<b>181 040</b>	<b>91 246</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung	125 608	23 361	Freies Kapital	424 954	424 954
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8 196 540</b>	<b>7 959 508</b>	Freie Fonds	7 153 657	6 950 418
Sachanlagen	69 334	12 654	Gewinn/Verlust	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>69 334</b>	<b>12 654</b>	<b>Organisationskapital</b>	<b>7 578 611</b>	<b>7 375 372</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>8 265 874</b>	<b>7 972 162</b>	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>8 265 874</b>	<b>7 972 162</b>

Die Beträge sind auf ganze Franken gerundet. Daher können die Totale von der Summe der Einzelpositionen abweichen.

## Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	<b>2021</b> in CHF	<b>2020</b> in CHF		<b>2021</b> in CHF	<b>2020</b> in CHF
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>1 478 533</b>	<b>1 607 315</b>	<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-704 787</b>	<b>-676 102</b>
Zuwendungen zweckgebunden	133 675	85 400	Verwaltungsaufwand	-226 521	-108 525
Zuwendungen frei	994 408	1 321 915	Buchhaltung/Revision/Beratung	-30 567	-48 289
Zuwendungen Gönnerverein	350 450	200 000	PR/Öffentlichkeitsarbeit	-137 514	-104 343
<b>Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>8 257 176</b>	<b>9 286 149</b>	Raumaufwand	-149 055	-129 932
Pflegerische Leistungen	5 113 222	5 828 336	Unterhalt Betriebseinrichtungen	-16 902	-194 031
Öffentliche Hand	3 140 772	3 451 704	Medizinisches Verbrauchsmaterial	-5 571	-21 391
Übrige Erträge	3 182	6 108	Versicherungen/Abgaben	-41 925	-39 768
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>9 735 709</b>	<b>10 893 464</b>	Übriger Betriebsaufwand	-96 734	-29 823
<b>Personalaufwand</b>	<b>-8 706 466</b>	<b>-9 316 152</b>	Delkrederere	0	0
Löhne und Gehälter	-6 954 168	-7 421 205	<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-9 411 253</b>	<b>-9 992 254</b>
Sozialaufwand	-587 314	-621 761	<b>BETRIEBSGEWINN VOR ZINSEN UND ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>324 456</b>	<b>901 210</b>
Pensionskasse	-579 292	-625 046			
Weiterbildung	-19 600	-35 253			
Transportaufwand	-514 704	-550 266			
Übriger Personalaufwand	-51 387	-62 622			

	<b>2021</b> in CHF	<b>2020</b> in CHF
<b>Abschreibungen</b>	<b>-27 566</b>	<b>-4 618</b>
Sachanlagen	-27 566	-4 618
<b>BETRIEBSGEWINN VOR ZINSEN</b>	<b>296 890</b>	<b>901 210</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-3 855</b>	<b>-3 694</b>
Zinsertrag	3	2
Finanzaufwand	-3 858	-3 696
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS</b>	<b>293 034</b>	<b>892 898</b>

	<b>2021</b> in CHF	<b>2020</b> in CHF
<b>Fondsbewegungen freie Fonds</b>	<b>-203 239</b>	<b>-911 762</b>
Ausgleichsfonds	-143 287	0
Fonds für Zusatzleistungen	-71 642	0
Fonds für strategische und operative Projekte	0	-923 452
Neubewertungsreserven	11 690	11 690
<b>Fondsbewegungen zweckgebunden</b>	<b>-89 795</b>	<b>18 863</b>
Entnahme/Einlage zweckgebundene Spenden	-89 795	18 863
<b>ERGEBNIS NACH FONDSBEWEGUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Mit Verfügung vom 27.8.1998 hat das Kantonale Steueramt Zürich wegen Gemeinnützigkeit die Befreiung von Staats-, Gemeinde- und direkter Bundessteuer verfügt.



## Impressum

Herausgeber/Redaktion: kispex Kinder-Spitex Kt. Zürich, 8057 Zürich

Redaktion: Jeannine Schmid-Bucchieri, Schmid Kommunikation

Gestaltung: Caroline Niederberger, nica-grafik.ch

Fotos: Titelseite, Seiten 6, 15, 21, 30, Rückseite: Ursula Meisser, umeisser.ch

Übrige Fotos: privat

Druck: Baumer AG, 8546 Islikon





Ausgezeichnet für  
beste Qualität in der Pflege

**Anmeldetelefon**  
für den ganzen Kanton Zürich

**0840 400 111**

Montag bis Sonntag  
**8–22 Uhr**

rasch, einfach, kompetent.



Telefon 0842 400 200 | [info@kinderspitex-zuerich.ch](mailto:info@kinderspitex-zuerich.ch) | [www.kinderspitex-zuerich.ch](http://www.kinderspitex-zuerich.ch)

Geschäftsstelle: Schaffhauserstrasse 85, 8057 Zürich

Spendenkonto 87-216355-5



Kinder-Spitex Kanton Zürich